

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, geschätzter Premierminister, sehr geehrter UNO-Generalsekretär, vor allem aber Arnold Schwarzenegger.

Ich darf mich zunächst einmal ganz herzlich bei dir bedanken, dass du die Konferenz ins Leben gerufen hast, dass du deine Energie, deine Kraft für den Klimawandel einsetzt und das dazu führt, dass sich so viele Menschen in der Wiener Hofburg versammelt haben. Vielen, vielen Dank für diese Initiative.

Das Statement hier zeigt, dass Klimaschutz ein Thema ist, das bewegt, das emotionalisiert und das ist auch gut so - denn wir alle haben eine Verantwortung im Kampf gegen den Klimawandel.

Ich bin vorher begrüßt worden als jüngster Regierungschef, aber ich glaube nicht nur als junger Regierungschef ist der Kampf für Umweltschutz, für einen respektvollen Umgang mit unserem Planeten, mit der Schöpfung, ein großes Thema, sondern es ist ein Thema, das uns alle beschäftigen sollte. Und bei einem muss ich dem Vorhin Gesagten recht geben: Es geht nicht nur darum, was gesagt wird, sondern es geht, wie in allen politischen Bereichen, vor allem darum, was getan wird.

Ich glaube, dass es gleichzeitig ganz entscheidend ist, mit einem Missverständnis aufzuräumen. Wir haben gerade wenn wir in die USA blicken oftmals die These, dass es ein Widerspruch ist, entweder sich für die Wirtschaft oder für den Umwelt- oder Klimaschutz einzusetzen. Ich glaube, dass es überhaupt kein Widerspruch sei, sondern ganz im Gegenteil: Ich glaube, dass beides notwendig ist und auch replizierend auf das gerade eben Gesagte: Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere Gesellschaft eine starke und freie Wirtschaft braucht, die Wohlstand absichert, die Gerechtigkeit schafft, die auch die Errungenschaften des Sozialstaates weiter finanzierbar lässt.

Und zum Zweiten: Das darf natürlich nicht auf Kosten von Umwelt und Klima geschehen, denn es nützt uns der größte wirtschaftliche Erfolg nichts, wenn wir entlang des Weges unseren Lebensraum zerstören. Gerade Wirtschaft kann eine extrem positive Rolle spielen beim Thema des Klimaschutzes. Wir haben hier keinen notwendigen Widerspruch, sondern viel mehr Partner, die gemeinsam ein und dasselbe Ziel verfolgen können, nämlich Innovation zu Stande zu bringen - nicht nur um wirtschaftlichen Fortschritt zu ermöglichen, sondern vor allem um gleichzeitig unseren Planeten zu schützen.

Ein wirklicher wirtschaftlicher Erfolg kann nur gelingen, wenn er nachhaltig ist und daher braucht es nicht entweder Wachstum oder Nachhaltigkeit, sondern nachhaltiges Wachstum. Und ich bin froh, dass Österreich gerade in dieser Frage Vorreiter ist. Gerade in der Frage der erneuerbaren Energien ist Österreich unter den Vorreitern weltweit. Wir waren kürzlich gemeinsam mit dem Bundespräsidenten und mit einer Delegation in China und es war schön zu sehen, wie groß das Interesse am österreichischen Know-How im Bereich von Solarunternehmen, Wasserkraft oder auch der Windenergie ist. Es ist schön zu sehen, dass die innovativsten Unternehmen, wie Andritz oder auch Kreisel Electrics österreichische Unternehmen sind, die mit ihrem Know-How in aller Welt Innovation vorantreiben und somit zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung, aber gleichzeitig auch zu einem verantwortlicheren Umgang mit unseren Planeten beitragen.

Nicht zuletzt hat der Staatsbesuch in China gezeigt, wie groß das Interesse an Clean Technology aus Österreich in aller Welt ist. Aber nicht nur NGOs, Unternehmen und die Zivilgesellschaft können einen Beitrag leisten, sondern auch die Politik muss einen Beitrag leisten und muss die richtigen Rahmenbedingungen setzen.

Wir tun das in Österreich, als Bundesregierung, mit unserer neuen Klima- und Energiestrategie unter der Leitung unserer Umweltministerin Elisabeth Köstinger. Und wir wollen ganz bewusst hier nicht ein Land sein, das auf die anderen zeigt, wo die Großen auf die Kleinen schauen, die Kleinen auf die Großen, die Entwicklungsländer auf die Industrienationen dieser Welt und umgekehrt. Sondern wir sind überzeugt davon, dass wir mit gutem Beispiel vorangehen können. Wir tun das mit einer

ambitionierten Klima- und Energiestrategie, mit einem ganz klaren Bekenntnis zu den internationalen Klimazielen, aber gleichzeitig auch mit konkreten Umsetzungsschritten in Österreich. Wir investieren gezielt in Infrastruktur und versuchen mit Anreizen und Förderungen statt mit Verboten zu agieren. Wir leisten hier unseren Beitrag, um die Europäischen Klimaziele zu erfüllen und auch das Pariser Klimaschutzabkommen umzusetzen.

Ich bin überzeugt davon, dass es neben unseren nationalen Anstrengungen, aber natürlich auch weltweit ein ordentliches Zusammenwirken braucht. Wir brauchen einen CO<sub>2</sub>-Mindestpreis im Emissionshandel um von CO<sub>2</sub>-intensiven Stromgewinnungen abzukommen und wir müssen, Herr Generalsekretär der Vereinten Nationen, alle zusammenwirken, um auch die USA wieder zu gewinnen für ein Bekenntnis zum Pariser Abkommen. Dafür werden wir uns einsetzen. Als Österreicher weiß ich, es ist immer gut mit Arnold Schwarzenegger auf derselben Seite zu kämpfen.

Lieber Arnold Schwarzenegger, vielen Dank für deinen Einsatz, für deine Kraft, für diese gute Sache für uns alle!

Vielen Dank.